

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **L**

# FINANZEN UND STEUERN

**Reihe 8**

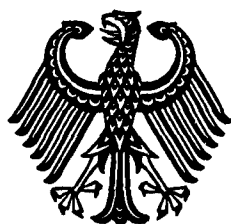
**Verbrauchssteuern**

**I. Tabaksteuer**

**Tabakgewerbe einschl. Tabakhandel**

**1. Rechnungshalbjahr 1961**

**(1. 1. bis 30. 6. 1961)**



Bestellnummer : L 8 / 1 / 2 - hj 1 / 61

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

## Inhalt

## Seite

### Textteil:

I. Vorbemerkungen .....	3
II. Tabak verarbeitendes Gewerbe	
A. Herstellungsbetriebe .....	3
B. Absatz der einzelnen Tabakwaren	
1. Zigaretten .....	3
2. Zigarren	
a) Absatz .....	4
b) Zigarrensteuerlager .....	5
3. Feinschnitt .....	5
4. Pfeifentabak .....	6
5. Zigarettenhüllen .....	6
6. Übrige Tabakwaren .....	7
C. Rohtabakverarbeitung und -versorgung	
1. Rohtabakverarbeitung .....	7
2. Inländischer Tabakanbau und Tabakernte .....	8
3. Rohtabakeinfuhr .....	8
III. Rohtabakhändler und Tabakwarenhändler	
A. Rohtabakhändler .....	9
B. Tabakwarenhändler .....	10

### Anhangtabellen:

1. Herstellungsbetriebe im 1. Rechnungshalbjahr 1961 .....	11
2. Betriebe, die im Laufe des 1. Rechnungshalbjahres 1961 Tabakwaren hergestellt haben, nach der Art der Erzeugnisse .....	11
3. Verarbeitung von Rohstoffen und in den freien Verkehr gebrachte Tabakerzeugnisse im 1. Rechnungshalbjahr 1961 nach Gattungen und Betriebsgroßenklassen .....	12/13
4. Verarbeitung von Rohstoffen und in den freien Verkehr gebrachte Tabakerzeugnisse im 1. Rechnungshalbjahr 1961 nach Ländern .....	14/15
5. Von Betrieben nach § 76 TabStG sowie von Herstellern von Zigarrenmattierungsmitteln und Tabakfolien be- und verarbeitete Rohtabakmengen im 1. Rechnungshalbjahr 1961 .....	16
6. Rohtabakhändler und Tabakwarenhändler nach dem Stand vom 30. Juni 1961 .....	17
7. Anzahl, Bezug und Absatz der Zigarrensteuerlager im 1. Rechnungshalbjahr 1961 ...	16/17
8. Tabakpflanzungen und Tabakernte im Erntejahr 1960 .....	18/19
9. Gewerblicher Tabakanbau und -ernte im Erntejahr 1960 nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken .....	18/19
10. Tabakwarenhändler am 30. Juni 1961 nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken .....	20
11. Tabakpflanzter und Flächeninhalt der mit Tabak bepflanzten Grundstücke im Erntejahr 1961 nach Oberfinanzdirektionen .....	21

-----  
Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

Erschienen im April 1962

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Einzelpreis DM -.50

Jahresbezugspreis DM 5.--

Tabakgewerbe einschl. Tabakhandel  
im 1. Rechnungshalbjahr 1961 (1.1. bis 30.6.1961)

**I. Vorbemerkungen**

In dieser Veröffentlichung, die an die Fachserie "Finanzen und Steuern Reihe 8 Verbrauchsteuern I. Tabak, Tabakgewerbe einschl. Tabakhandel Rechnungsjahr 1960 (1.4. bis 31.12.1960)" anknüpft, wird zur Ergänzung der monatlichen Berichterstattung über die Versteuerung der verschiedenen Tabakwaren die Entwicklung des Tabakgewerbes einschl. des Tabakhandels im ersten Rechnungshalbjahr 1961 dargestellt. Wegen der Anpassung des Rechnungsjahres an das Kalenderjahr umfaßt das erste Rechnungshalbjahr 1961 (1.1. bis 30.6.1961) andere Monate als der Vergleichszeitraum des ersten Rechnungshalbjahres 1960 (1.4. bis 30.9.). Der Vergleich der Ergebnisse dürfte dadurch kaum beeinträchtigt werden.

Die gesetzliche Grundlage für die Versteuerung von Tabakwaren im ersten Rechnungshalbjahr 1961 bildete das Tabaksteuergesetz vom 6. Mai 1953 (BGBl I S. 169) in der zur Zeit geltenden Fassung. Am 28. Februar 1961 wurde das Fünfte Gesetz zur Änderung des Tabaksteuergesetzes vom 23. Februar 1961 (BGBl I S. 128) verkündet, das den Beimischungszwang von Inlandstabak für Feinschnitt zum Preise von 22, 25 bis 27, 28 bis 32 und 35 bis 38 DM/kg von 50 auf 25 % ab 1. März 1961 herabsetzte.

**II. Tabak verarbeitendes Gewerbe**

**A. Herstellungsbetriebe**

Das Ausscheiden von wettbewerbsschwachen Unternehmen hat sich im Tabakgewerbe auch im ersten Rechnungshalbjahr 1961 fortgesetzt. Am 30.6.1961 waren 630 Herstellungsbetriebe angemeldet, das sind 24 weniger als am 31.12.1960. Von ihnen haben nur 567 (90,0 %) produziert. Wie am 31.12.1960 waren auch am 30.6.1961 81 % der Betriebe Einheitsbetriebe, 19 % gemischte Betriebe. Die Zahl der Einheitsbetriebe ist um 10, die der gemischten Betriebe um 2 zurückgegangen.

Die Zahl der Betriebe, die im Laufe des Rechnungshalbjahres gearbeitet haben, verringerte sich um 13 auf 574. Völlig geruht haben innerhalb des Rechnungshalbjahres 84 Betriebe, das sind vier mehr als im vorangegangenen Rumpfrechnungshalbjahr (1.10. bis 31.12.1960).

1. Herstellungsbetriebe<sup>1)</sup>

Rechnungshalbjahr	Betriebe, die am <u>Schluß</u> des Rechnungshalbjahres angemeldet waren			Betriebe, die <u>im Laufe</u> des Rechnungshalbjahres			
	insgesamt	davon haben hergestellt		gearbeitet	völlig geruht	neu hinzu- gekommen	in Abgang gekommen
		nur eine Gattung von Fertigerzeugnissen	mehrere Gattungen				
1. 4. 1959 bis 30. 9. 1959 <sup>2)</sup>	701	514	122	647	80	2	26
1.10. 1959 bis 31. 3. 1960	683	505	120	639	69	7	25
1. 4. 1960 bis 30. 9. 1960	666	488	120	616	71	4	21
1.10. 1960 bis 31.12. 1960	654	471	108	587	80	1	13
1. 1. 1961 bis 30. 6. 1961	630	461	106	574	84	4	28

1) Die Betriebe sind nach dem Grundsatz der räumlichen Einheit gezählt. Zweigstellen sind daher, obwohl sie mit anderen Betrieben eine wirtschaftliche Einheit bilden, einzeln erfaßt. Besondere Betriebsstätten eines Herstellungsunternehmens, die nur mit einzelnen Arbeitsvorgängen an der Herstellung von Zigarren beteiligt sind, werden jedoch mit dem Hauptbetrieb nachgewiesen. - 2) Bis 5. Juli 1959 ohne Saarland.

**B. Absatz der einzelnen Tabakwaren**

**1. Zigaretten**

An der Herstellung von Zigaretten waren im ersten Rechnungshalbjahr 1961 37 Betriebe beteiligt, das sind sechs weniger als im 1. Rechnungshalbjahr 1960. Außerdem hat noch ein Betrieb Zigaretten abgesetzt, der an der Produktion nicht mehr beteiligt ist. Insgesamt gelangten im Berichtszeitraum 38,6 Mrd. Zigaretten in den freien Verkehr, davon 97,8 % versteuert. Von den 834,9 Mill. unversteuerten Zigaretten entfielen 93 % auf Lieferungen für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf. Als Deputat an Angestellte und Arbeiter wurden 6,3 %, an ausländische Streitkräfte 0,7 % der unversteuerten Menge abgegeben. Der Gesamtabsatz lag im 1. Rechnungshalbjahr 1961 um 3,9 % höher als im 1. Rechnungshalbjahr 1960.

## 2. Zigaretten

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	Her- stellungs- betriebe	Von den Betrieben wurden an Zigaretten abgegeben				
		ver- steuert	unversteuert			ins- gesamt
			an Ange- stellte und Arbeiter 1)	für Ausfuhr- zwecke und Schiffsbedarf	an ausländische Streitkräfte	
	Anzahl	Mill.St				
1. 4.1959 bis 31. 3.1960 <sup>2)</sup>	.	66 719,6	88,1	683,4	14,3	67 505,4
1. 4.1959 bis 30. 9.1959 <sup>2)</sup>	44	33 677,8	42,1	330,3	7,5	34 057,7
1.10.1959 bis 31. 3.1960	46	33 041,8	46,0	353,1	6,8	33 447,7
1. 4.1960 bis 31.12.1960	.	54 544,3	67,6	894,1	9,6	55 515,6
1. 4.1960 bis 30. 9.1960	44	36 441,3	44,8	610,6	6,2	37 102,9
1.10.1960 bis 31.12.1960	39	18 103,0	22,8	283,5	3,4	18 412,7
1. 1.1961 bis 30. 6.1961	38	37 724,7	53,0	776,3	5,6	38 559,6

1) Einschl. der zu amtlichen Untersuchungen und zur Prüfung entnommenen Zigaretten. - 2) Bis 5. Juli 1959 ohne Saarland.

Der Hauptteil der Zigaretten (93,3 %) wurde von den 17 Betrieben mit einem Halbjahresabsatz von mehr als 500 Mill. Zigaretten abgesetzt. 9 Betriebe setzten über 100 Mill. bis 500 Mill. Zigaretten ab. Ihr Marktanteil belief sich auf 5,8 %. Auf die 12 Betriebe mit einem Absatz bis zu 100 Mill. Zigaretten entfielen 0,9 % der gelieferten Menge.

### 2. Zigarren

#### a) Absatz

Die Zahl der Hersteller von Zigarren ging von 490 im 1. Rechnungshalbjahr 1960 auf 459 im 1. Rechnungshalbjahr 1961 zurück. Außerdem haben im Berichtszeitraum noch 8 Betriebe Zigarren aus ihren Beständen abgesetzt. Mit 467 arbeitenden Betrieben setzten 30 Betriebe weniger Zigarren ab als im ersten Rechnungshalbjahr 1960.

Im 1. Rechnungshalbjahr gelangten 2,0 Mrd. Zigarren in den freien Verkehr, das sind 177 Mill. oder 8 % weniger als im 1. Rechnungshalbjahr 1960. Von dieser Menge wurden 91,5 % versteuert. 173,7 Mill. Zigarren blieben unversteuert. Hiervon gingen 91,7 % zunächst auf Steuerlager. 5,1 % wurden unversteuert als Deputat an Angestellte und Arbeiter, 3,2 % für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf abgegeben. Lieferungen an ausländische Streitkräfte erfolgten nicht.

## 3. Zigarren

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	Her- stel- lungs- betriebe	Von den Betrieben wurden an Zigarren abgegeben					
		ver- steuert	unversteuert				ins- gesamt
			an Ange- stellte und Arbei- ter 1)	für Aus- fuhr- zwecke und Schiffs- bedarf	an Steuer- lager	an auslän- dische Streit- kräfte	
	Anzahl	Mill.St					
1. 4.1959 bis 31. 3.1960 <sup>2)</sup>	.	4 138,1	21,3	9,0	443,1	-	4 611,5
1. 4.1959 bis 30. 9.1959 <sup>2)</sup>	524	2 126,2	10,5	4,5	243,7	-	2 384,9
1.10.1959 bis 31. 3.1960	515	2 011,9	10,8	4,5	199,4	-	2 226,6
1. 4.1960 bis 31.12.1960	.	3 136,4	16,1	10,1	289,2	0,0	3 451,8
1. 4.1960 bis 30. 9.1960	497	2 026,9	10,3	5,3	172,6	0,0	2 215,1
1.10.1960 bis 31.12.1960	476	1 109,5	5,8	4,8	116,6	-	1 236,7
1. 1.1961 bis 30. 6.1961	467	1 864,8	8,8	5,6	159,3	-	2 038,5

1) Einschl. der zu amtlichen Untersuchungen und zur Prüfung entnommenen Zigarren. - 2) Bis 5. Juli 1959 ohne Saarland.

Auf die 19 Großbetriebe mit einem Halbjahresabsatz von mehr als 25 Mill. Zigarren entfielen 63,5 % der Gesamtmenge. 74 Betriebe lagen in der Absatzgrößenklasse über 2 1/2 Mill. bis 25 Mill. Stück, ihr Marktanteil belief sich auf 30,4 %. Die übrigen 374 Herstellungsbetriebe hatten mit einem Marktanteil von 6,1 % nur ein geringes Gewicht.

### b) Zigarrensteuerlager

Die Zahl der Zigarrensteuerlager ging von 269 im 1. Rechnungshalbjahr 1960 auf 241 im 1. Rechnungshalbjahr 1961 zurück. Die meisten Steuerlager (64,7 %) unterhielten die Tabakwaren- Groß- und -Kleinhändler. In größerem Abstand (28,6 %) folgten die Tabakwaren- Großhändler. Die restlichen Steuerlager entfielen auf die Tabakwaren -Kleinhändler (5 %) und die Zigarrenhersteller mit gleichzeitigem Tabakwaren- Groß- oder Einzelhandel.

Auf Steuerlager wurden 155,8 Mill. Zigarren geliefert, das sind 10,6 % weniger als im ersten Rechnungshalbjahr 1960. Der Abgang von Steuerlager belief sich auf 146,6 Mill. Zigarren, wovon 99,4 % versteuert wurden. Der Kleinverkaufswert der versteuerten Zigarren belief sich auf 40,6 Mill. DM.

### 4. Zigarrensteuerlager im 1. Rechnungshalbjahr 1961

Art der Lagerinhaber	Steuer- lager	Zugang	Abgang	
			ver- steuert	unver- steuert
		an Zigarren		
	Anzahl	1 000 St		
Zigarrenhersteller und Tabakwaren- Groß- oder -Kleinhändler .....	4	918	955	1
Tabakwaren- Großhändler .....	69	37 526	29 715	116
Tabakwaren- Groß- und -Kleinhändler .....	156	114 641	112 648	786
Tabakwaren- Kleinhändler .....	12	2 703	2 375	3
Zusammen .....	241	155 788	145 693	906
Dagegen:				
1. Rechnungshalbjahr 1960 .....	269	174 325	170 514	4 945

Die Größengliederung der Steuerlager nach den im Rechnungshalbjahr bezogenen Banderolen läßt erkennen, daß 76,3 % der Steuerlager Steuerwertzeichen im Werte bis zu 30 000 DM bezogen. Von größerer Bedeutung waren noch die Steuerlager (12,0 %) mit einem Banderolenbezug im Werte von über 30 000 bis 60 000 DM. Die sechs größten Zigarrensteuerlager unterhielten die Tabakwaren- Groß- und Kleinhändler.

### 3. Feinschnitt

Die Zahl der Feinschnitthersteller ist gegenüber dem 1. Rechnungshalbjahr 1960 um zwei Betriebe auf 79 zurückgegangen. Von ihnen wurden im Berichtszeitraum 41 503 dz Feinschnitt abgesetzt, das sind 5,2 % weniger als im ersten Rechnungshalbjahr 1960. Hiervon waren 99,4 % versteuert. Von den unversteuerten 260 dz Feinschnitt bestanden 74,6 % aus Lieferungen für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf, 23,1 % aus Deputaten an Angestellte und Arbeiter und 2,3 % aus Lieferungen an ausländische Streitkräfte. Die gesamte Ausfuhr ist gegenüber dem 1. Rechnungshalbjahr 1960 um 33,3 % gestiegen.

### 5. Feinschnitt

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	Her- stel- lungs- be- triebe	Von den Betrieben wurden an Feinschnitt abgegeben				
		ver- steuert	unversteuert			ins- gesamt
			an Ange- stellte und Arbei- ter 1)	für Ausfuhr- zwecke und Schiffs- bedarf	an aus- län- dische Streit- kräfte	
	Anzahl	dz				
1. 4.1959 bis 31. 3.1960 <sup>2)</sup>	.	89 040	143	18	8	89 209
1. 4.1959 bis 30. 9.1959 <sup>2)</sup>	81	46 435	71	2	2	46 510
1.10.1959 bis 31. 3.1960	85	42 605	72	16	6	42 699
1. 4.1960 bis 31.12.1960	.	63 621	99	233	9	63 962
1. 4.1960 bis 30. 9.1960	81	43 570	61	143	7	43 781
1.10.1960 bis 31.12.1960	80	20 051	38	90	2	20 181
1. 1.1961 bis 30. 6.1961	79	41 243	60	194	6	41 503

1) Einschl. des zu amtlichen Untersuchungen und zur Prüfung entnommenen Feinschnitts. - 2) Bis 5. Juli 1959 ohne Saarland.

Die Gliederung der Feinschnitt Hersteller nach Absatzgrößenklassen hat sich gegenüber dem 1. Rechnungshalbjahr 1960 kaum verändert. Die drei größten Betriebe lieferten 70,5 % der abgesetzten Menge. Die fünf nächstgrößeren Betriebe mit einer Feinschnitt Herstellung von über 75 000 bis 250 000 kg setzten 16,2 % der Gesamtmenge ab. Auf die 15 Betriebe der Größenklasse von über 10 000 bis 75 000 kg entfielen 10,7 %. Der Rest von 2,6 % entstammte den 56 Betrieben mit einem Absatz bis zu 10 000 kg.

#### 4. Pfeifentabak

An der Herstellung von Pfeifentabak waren 108 Betriebe beteiligt gegenüber 122 im ersten Rechnungshalbjahr 1960. Außerdem setzten noch drei Hersteller Pfeifentabak aus ihren Beständen ab. Es gelangten im Berichtszeitraum 9 211 dz Pfeifentabak in den freien Verkehr, die fast ausschließlich (99,6 %) versteuert waren. Von der steuerfreien Menge wurden 37 dz für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf und 2 dz als Deputat an Angestellte und Arbeiter abgegeben. 82,7 % der abgesetzten Menge entfielen auf die 23 Betriebe mit einem Halbjahresabsatz von über 10 000 bis 250 000 kg, der Rest wurde von den 88 Herstellern in der Absatzgrößenklasse bis zu 10 000 kg abgesetzt.

#### 6. Pfeifentabak

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	Her- stellungs- betriebe	Von den Betrieben wurde an Pfeifentabak abgegeben			
		ver- steuert	unversteuert		ins- gesamt
			an Ange- stellte und Arbeiter <sup>1)</sup>	für Ausfuhr- zwecke und Schiffs- bedarf	
	Anzahl	dz			
1. 4.1959 bis 31. 3.1960 <sup>2)</sup>	.	21 951	13	41	22 005
1. 4.1959 bis 30. 9.1959 <sup>2)</sup>	127	11 698	10	13	11 721
1.10.1959 bis 31. 3.1960	124	10 253	3	28	10 284
1. 4.1960 bis 31.12.1960	.	15 444	5	73	15 522
1. 4.1960 bis 30. 9.1960	123	10 162	3	53	10 218
1.10.1960 bis 31.12.1960	114	5 282	2	20	5 304
1. 1.1961 bis 30. 6.1961	111	9 172	2	37	9 211

1) Einschl. des zu amtlichen Untersuchungen und zur Prüfung entnommenen Pfeifentabaks. -

2) Bis 5. Juli 1959 ohne Saarland.

#### 5. Zigarettenhüllen

Zigarettenhüllen wurden, wie im Rechnungsjahr 1960, von sechs Betrieben hergestellt. Von ihnen wurden 2,2 Mrd. Zigarettenhüllen versteuert, das sind 12,3 % weniger als im ersten Rechnungshalbjahr 1960. Außerdem wurden 130 Mill. Zigarettenhüllen eingeführt, das entspricht einer Erhöhung der Einfuhr um 71,1 %. An dem Gesamtumsatz in Höhe von 2,3 Mrd. waren die ausländischen Zigarettenhüllen mit 5,7 % beteiligt.

#### 7. Zigarettenhüllen

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	An Zigarettenhüllen wurden				
	von Herstellern versteuert		in das Erhebungsgebiet eingeführt und versteuert		insgesamt versteuert
	Mill.	% der Gesamtmenge	Mill.	% der Gesamtmenge	Mill.
1. 4.1959 bis 31. 3.1960 <sup>1)</sup>	5 021,8	97,8	111,6	2,2	5 133,4
1. 4.1959 bis 30. 9.1959 <sup>1)</sup>	2 524,4	99,5	12,9	0,5	2 537,3
1.10.1959 bis 31. 3.1960	2 497,4	96,2	98,7	3,8	2 596,1
1. 4.1960 bis 31.12.1960	3 752,1	96,9	120,5	3,1	3 872,6
1. 4.1960 bis 30. 9.1960	2 460,5	97,0	76,0	3,0	2 536,5
1.10.1960 bis 31.12.1960	1 291,6	96,7	44,5	3,3	1 336,1
1. 1.1961 bis 30. 6.1961	2 157,2	94,3	130,0	5,7	2 287,2

1) Bis 5. Juli 1959 ohne Saarland.

## 6. Übrige Tabakwaren

Die Zahl der Hersteller von Kautabak und Schnupftabak hat sich mit je 12 Betrieben gegenüber Ende 1960 nicht verändert. Aus der verarbeiteten Menge an Rohtabak kann geschlossen werden, daß die Produktion und der Absatz von Kautabak zurückgegangen, von Schnupftabak gestiegen sind.

Die Zahl der Betriebe der Tabakzubereitung, die als Zubringer für die Fertigwarenhersteller anzusehen sind, hat sich nicht verändert. Es waren wieder 8 Hersteller von Zigarrenmattierungsmitteln, 6 Hersteller von Tabakfolien tätig sowie 10 Betriebe, die Rohtabak für Bezugsberechtigte in Lohn oder zur Versorgung kleinerer Hersteller von Tabakerzeugnissen auf eigene Rechnung bearbeiteten. Von diesen 24 Betrieben wurden insgesamt 963,8 t Tabakblätter, 560,9 t anderer Rohtabak und 325,3 t Tabakmehl be- und verarbeitet.

## C. Rohtabakverarbeitung und -versorgung

### 1. Rohtabakverarbeitung

Im Zusammenhang mit der Absatzsteigerung der Tabakwaren stieg die Verarbeitung von Tabakblättern und Zigarreneinlagen gegenüber dem 1. Rechnungshalbjahr 1960 um 1,8 % auf 581 266 dz. Hiervon bestanden 88,3 % aus Tabakblättern. Die Entwicklung war unterschiedlich. Die Verarbeitung von Tabakblättern nahm um 2,7 % zu, die Verwendung der Zigarreneinlage ging dem Zigarrenabsatz entsprechend um 4,7 % zurück. Der Anteil des Inlandtabaks ging von 16,1 % auf 14,3 % zurück. Er war bei der Zigarreneinlage mit 43,8 % höher als bei den Tabakblättern (10,4 %). An sonstigem Rohtabak wurden 7 541 dz verwendet, das sind 15,6 % weniger als im ersten Rechnungshalbjahr 1960. Außerdem wurden 9 dz Tabakersatzstoffe und 802 dz Kunstumblatt verarbeitet.

### 8. Verarbeitete Rohstoffe<sup>1)</sup> dz

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	Rohtabak					Tabak- ersatz- stoffe	Kunst- um- blatt
	Tabakblätter		Geschnittene - gerissene - Zigarreneinlage		Sonstiger Rohtabak - Rippen (Stengel), Abfälle -		
	aus- ländische	in- ländische	aus- ländische	in- ländische			
1. 4.1959 bis 31. 3.1960 <sup>2)</sup>	829 436	123 918	90 801	67 288	18 486	20	1 999
1. 4.1959 bis 30. 9.1959 <sup>2)</sup>	419 715	63 813	45 016	34 019	8 545	12	871
1.10.1959 bis 31. 3.1960	409 721	60 105	45 785	33 269	9 941	8	1 128
1. 4.1960 bis 31.12.1960	659 687	88 271	58 870	47 924	13 865	10	1 334
1. 4.1960 bis 30. 9.1960	440 136	59 675	39 390	32 017	8 931	7	814
1.10.1960 bis 31.12.1960	219 551	28 596	19 480	15 907	4 934	3	520
1. 1.1961 bis 30. 6.1961	459 899	53 328	38 229	29 812	7 541	9	802

1) Beim Rohstoffverbrauch finden hinsichtlich der Verwendung von Rippen, Stengeln und Abfällen Doppelzählungen statt, es darf daher aus den verschiedenen Rohstoffspalten eine Quersumme nicht gebildet werden. - 2) Bis 5. Juli 1959 ohne Saarland.

Der meiste Rohtabak (68,8 %) wurde zur Herstellung von Zigaretten benötigt. Infolge des steigenden Zigarettenverbrauchs ist der Anteil gestiegen (+ 0,9 %). Zur Zigarettenherstellung wurde überwiegend ausländischer Rohtabak verwendet. Bei der Zigarrenherstellung, zu der 23,4 % des verarbeiteten Rohtabaks benötigt wurden, spielt der inländische Rohtabak eine größere Rolle (40,8 %). Die Zigarrenhersteller waren auch die Hauptabnehmer (66,7 %) des inländischen Roh-tabaks. Zu Feinschnitt, der zu 35,3 % aus Inlandtabak besteht, wurden 6,6 % des Rohtabaks ver-  
arbeitet. 1,1 % des Rohtabaks entfielen auf die Herstellung von Pfeifentabak, 0,1 % auf die  
Herstellung von Kau- und Schnupftabak.

9. Rohtabakverarbeitung<sup>1)</sup> nach Tabakerzeugnissen

Art der Erzeugnisse	1. Rechnungshalbjahr 1960						1. Rechnungshalbjahr 1961					
	insgesamt		ausländischer Rohtabak		inländischer Rohtabak		insgesamt		ausländischer Rohtabak		inländischer Rohtabak	
	dz	%	dz	%	dz	%	dz	%	dz	%	dz	%
Zigaretten .	387 573	67,9	373 900	78,0	13 673	14,9	400 064	68,8	387 099	77,7	12 965	15,6
Zigarren ...	135 684	23,8	78 691	16,4	56 993	62,2	135 933	23,4	80 491	16,2	55 442	66,7
Feinschnitt.	40 113	7,0	20 994	4,4	19 119	20,9	38 050	6,6	24 619	4,9	13 431	16,2
Pfeifentabak	7 111	1,2	5 326	1,1	1 785	1,9	6 522	1,1	5 316	1,1	1 206	1,4
Kau- und Schnupftabak .....	737	0,1	614	0,1	123	0,1	697	0,1	603	0,1	94	0,1
Zusammen.	571 218	100	479 525	100	91 693	100	581 266	100	498 128	100	83 138	100

1) Tabakblätter und geschnittene oder gerissene Zigarreneinlage.

2. Inländischer Tabakanbau und Tabakernte

Der stärkere Konsum von Zigaretten, bei deren Herstellung vornehmlich ausländischer Rohtabak verwendet wird, hatte eine weitere Einschränkung des Tabakanbaus zur Folge. Die Zahl der Tabakpflanzler ging 1960 gegenüber dem Erntejahr 1959 um 12,9 % auf 28 829 zurück. Es wurden 41 967 Grundstücke (- 14,4 %) mit einer Fläche von 6 254 ha (- 9,9 %) mit Tabak bebaut. Die durchschnittliche Fläche je Grundstück hat also von 14,17 a auf 14,90 a zugenommen. Die Menge des geernteten Tabaks in dachreifem, trockenem Zustand sank im Erntejahr 1960 um 44,8 % auf 107 319 dz. Der Durchschnittsertrag je ha betrug 17,2 dz, das sind 38,6 % weniger als im Erntejahr 1959. Der Gesamtwert der Tabakernte war um 51,2 % niedriger als im Vorjahr. Der Durchschnittswert des geernteten Tabaks betrug 302,25 DM je dz, das sind 11,6 % weniger als im Vorjahr.

Wie die vorläufigen Ergebnisse für das Erntejahr 1961 zeigen, ist die Zahl der Tabakpflanzler nochmals stark zurückgegangen (- 42,8 %). Die Zahl der mit Tabak bepflanzten Grundstücke war um 45,0 %, ihr Flächeninhalt um 36,6 % geringer als im Erntejahr 1960. Der durchschnittliche Flächeninhalt der mit Tabak bebauten Grundstücke belief sich auf 17,20 a.

10. Anbau und Ernte der gewerblichen Tabakpflanzler

Erntejahr (1.7. bis 30.6.)	Tabakpflanzler	Mit Tabak bepflanzte Grundstücke		Menge des geernteten Tabaks in dachreifem, trockenem Zustand		Wert der Tabakernte	
				insgesamt	Durchschnitt je ha	insgesamt	je dz
		Anzahl	ha	dz		1 000 DM	DM
1959	33 102	49 002	6 944	194 588	28,0	66 426	341,72
1960	28 829	41 967	6 254	107 319	17,2	32 432	302,25
1961 <sup>1)</sup>	16 498	23 068	3 967	...	...	...	...

1) Vorläufige Ergebnisse.

3. Rohtabakeinfuhr

Im ersten Rechnungshalbjahr 1961 wurden nach der Statistik des Außenhandels der Bundesrepublik Deutschland mit 427 230 dz 3,4 % Rohtabak weniger eingeführt als im 1. Rechnungshalbjahr 1960. Sein Wert betrug 213,4 Mill. DM (- 12,7 %), das sind 499,55 DM im Durchschnitt je dz gegenüber 552,64 DM im 1. Rechnungshalbjahr 1960 (- 9,6 %).



# 11. Rohtabakeinfuhr<sup>1)</sup>

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	Menge	Wert <sup>2)</sup>	
		ins- gesamt	je dz
	dz	1 000 DM	DM
1. 4.1959 bis 31. 3.1960 <sup>3)</sup> .....	817 235	444 212	543,55
1. 4.1959 bis 30. 9.1959 <sup>3)</sup> .....	398 558	217 858	546,62
1.10.1959 bis 31. 3.1960 .....	418 677	226 354	540,64
1. 4.1960 bis 31.12.1960 .....	697 861	381 032	546,00
1. 4.1960 bis 30. 9.1960 .....	442 293	244 427	552,64
1.10.1960 bis 31.12.1960 .....	255 563	136 605	534,52
1. 1.1961 bis 30. 6.1961 .....	427 230	213 422	499,55

1) Nach der Statistik des Außenhandels der Bundesrepublik Deutschland.-  
Einschl.Veredelungsverkehr. - 2) Frei deutsche Grenze ohne Einfuhrzoll.  
3) Bis 5. Juli 1959 ohne Saarland.

Die beiden Hauptlieferanten USA und Griechenland haben etwas an Gewicht verloren. Sie lieferten zusammen nur noch 47,5 % der Rohtabakeinfuhr gegenüber mehr als der Hälfte (51,6 %) im 1. Rechnungshalbjahr 1960. Dafür haben einige andere Länder wie Italien, Brasilien, Bulgarien, Kolumbien, Japan, Thailand an Bedeutung gewonnen.

## 12. Rohtabakeinfuhr<sup>1)</sup> nach Herkunftsländern

Herkunftsland	Eingeführte Mengen an Rohtabak			
	1. Rechnungshalbjahr			
	1960 (1.4. bis 30.9.1960)		1961 (1.1. bis 30.6.1961)	
	dz	%	dz	%
Gesamteinfuhr .....	442 293	100	427 230	100
darunter aus:				
Vereinigte Staaten .....	143 471	32,4	133 984	31,4
Griechenland .....	84 776	19,2	68 877	16,1
Italien .....	28 947	6,5	32 520	7,6
Rhodesien und Njassaland .....	34 203	7,7	31 271	7,3
Türkei .....	27 315	6,2	25 364	5,9
Indonesien .....	21 122	4,8	20 087	4,7
Brasilien .....	18 151	4,1	18 888	4,4
Bulgarien .....	13 587	3,1	16 234	3,8
Kolumbien .....	12 028	2,7	13 878	3,2
Japan .....	11 583	2,6	13 723	3,2
Dominik. Republik .....	6 901	1,6	8 553	2,0
Sowjetunion .....	6 051	1,4	6 272	1,5
Thailand .....	5 081	1,1	5 861	1,4
Philippinen .....	4 098	0,9	5 636	1,3
Jugoslawien .....	3 938	0,9	4 334	1,0
Kanada .....	3 775	0,9	3 371	0,8
Polen .....	1 840	0,4	2 288	0,5

1) Nach der Statistik des Außenhandels der Bundesrepublik Deutschland. - Einschl. Veredelungsverkehr.

## III. Rohtabakhändler und Tabakwarenhändler

### A. Rohtabakhändler

Die Zahl der Rohtabakhändler ist im 1. Rechnungshalbjahr 1961 um 9 auf 317 gesunken. Die Abnahme war bei den Händlern mit inländischem Rohtabak am größten (- 8). Die Zahl der Händler mit ausländischem und inländischem Rohtabak hat sich jedoch von 188 auf 189 erhöht.

### 13. Rohtabakhändler

Stand vom	Händler mit			Rohtabak- händler insgesamt
	ausländischem	inländischem	ausl. u. inl. Rohtabak	
30. 9.1959	86	59	210	355
31. 3.1960	85	62	201	348
30. 9.1960	86	57	193	336
31.12.1960	80	58	188	326
30. 6.1961	78	50	189	317

## B. Tabakwarenhändler

Die Zahl der Tabakwarenhändler ist im letzten halben Jahr um rund 2 500 oder 0,6 % auf 441 963 gestiegen. Es hat in diesem Berichtszeitraum sowohl die Zahl der Tabakhändler im Hauptberuf (0,8 %) als auch der Händler im Nebenberuf (0,6 %) zugenommen.

### 14. Tabakwarenhändler

Stand vom	Händler		
	im Hauptberuf	im Nebenberuf	insgesamt
30. 9.1959	28 821	394 963	423 784
31. 3.1960	28 305	407 096	435 401
30. 9.1960	28 109	410 339	438 448
31.12.1960	27 769	411 693	439 462
30. 6.1961	27 981	413 982	441 963

1. Herstellungsbetriebe<sup>1)</sup> im 1. Rechnungshalbjahr 1961

Land	Betriebe, die am <u>Schluß</u> des Rechnungshalbjahres angemeldet waren 2)			Betriebe, die im <u>Laufe</u> des Rechnungshalbjahres			
	ins- gesamt	davon haben hergestellt		gearbei- tet	völlig geruht	neu hinzu- gekommen	in Abgang gekommen
		nur eine Gattung	mehrere Gattungen				
				haben		sind	
Schleswig-Holstein .	13	4	3	8	6	-	1
Hamburg .....	15	11	3	14	1	-	-
Niedersachsen .....	65	45	10	55	12	-	2
Bremen .....	34	22	7	31	4	-	1
Nordrhein-Westfalen.	223	181	28	211	19	2	7
Hessen .....	48	41	2	45	3	1	-
Rheinland-Pfalz ....	35	20	9	28	9	-	2
Baden-Württemberg ..	137	100	26	126	19	-	8
Bayern .....	36	22	9	32	5	-	1
Saarland .....	8	4	4	8	3	-	3
Berlin (West) .....	16	11	5	16	3	1	3
Bundesgebiet einschl. Berlin (West) .....	630	461	106	574	84	4	28
Dag.: 1. Rechnungs- halbjahr 1960 .....	666	488	120	616	71	4	21

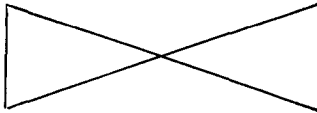
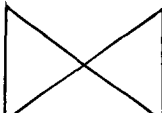
1) Die Betriebe sind nach dem Grundsatz der räumlichen Einheit gezählt. Zweigstellen sind daher, obwohl sie mit anderen Betrieben eine wirtschaftliche Einheit bilden, einzeln erfaßt. Besondere Betriebsstätten eines Herstellungsunternehmens, die nur mit einzelnen Arbeitsvorgängen an der Herstellung von Zigarren beteiligt sind, werden jedoch mit dem Hauptbetrieb nachgewiesen. - 2) Hier werden auch die Hersteller von Halberzeugnissen für Schnupftabak nachgewiesen.

2. Betriebe<sup>1)</sup>, die im Laufe des 1. Rechnungshalbjahres 1961 Tabakwaren hergestellt haben,  
nach der Art der Erzeugnisse

Land	Ziga- retten	Zi- garren	Fein- schnitt	Pfeifen- tabak	Kautabak	Schnupf- tabak 2)
Schleswig-Holstein .	}	}	}	3	3	-
Hamburg .....				3	-	-
Niedersachsen .....				10	3	-
Bremen .....				6	-	-
Nordrhein-Westfalen.	}	}	}	31	}	}
Hessen .....				8		
Rheinland-Pfalz ....				13		
Baden-Württemberg ..				26		
Bayern .....	}	}	}	9	3	}
Saarland .....				4	-	
Berlin (West) .....				3	-	
Bundesgebiet einschl. Berlin (West) .....	37	459	79	108	12	12
Dag.: 1. Rechnungs- halbjahr 1960 .....	43	490	81	122	13	12

1) Die Betriebe sind nach technischen Einheiten gezählt, d.h. Betriebe, die mehrere Arten von Tabakerzeugnissen hergestellt haben, sind für jeden Herstellungszweig besonders nachgewiesen. Besondere Betriebsstätten eines Herstellungsunternehmens, die nur mit einzelnen Arbeitsvorgängen an der Herstellung von Zigarren beteiligt sind, werden mit dem Hauptbetrieb erfaßt. - 2) Hier werden auch die Hersteller von Halberzeugnissen für Schnupftabak nachgewiesen.

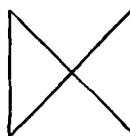
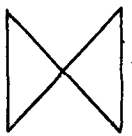


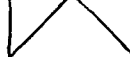



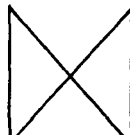
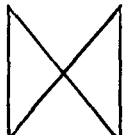








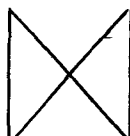
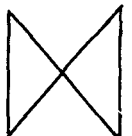




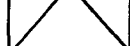


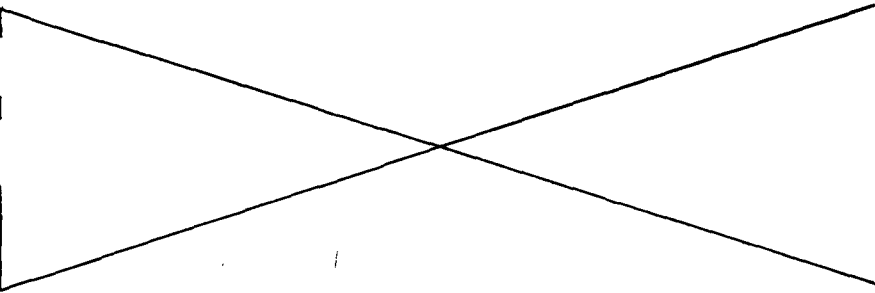
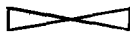
3. Verarbeitung von Rohstoffen<sup>1)</sup> und in den freien Verkehr  
nach Gattungen und

Art und Größenklasse der Betriebe nach der im Rechnungshalbjahr abgesetzten Menge	Betriebe, die gear- beitet haben 2)	Von den Betrieben				
		Rohtabak				
		Tabakblätter		Geschnittene - gerissene - Zigarreneinlage		
		ausländ.	inländ.	ausländ.	inländ.	
		Anzahl	kg			
I. <u>Zigarettenherstellung</u> .....	38	38 709 896	1 296 541			
bis zu 100 Mill. St .....	12	378 430	53 254			
von über 100 Mill. bis 500 Mill. St ..	9	2 131 222	390 524			
von über 500 Mill. St .....	17	36 200 244	852 763			
II. <u>Zigarrenherstellung</u> .....	467	4 238 608	2 573 612	3 810 431	2 970 601	
bis zu 500 000 St .....	295	86 223	30 272	57 023	41 284	
von über 500 000 bis 2 1/2 Mill. St .	79	282 113	139 333	223 927	159 315	
von über 2 1/2 Mill. bis 25 Mill. St .	74	1 267 368	669 488	1 298 870	1 156 181	
von über 25 Mill. St .....	19	2 602 904	1 734 519	2 230 611	1 613 821	
III. <u>Feinschnittherstellung</u> .....	79	2 461 462	1 343 062	410	-	
bis zu 10 000 kg .....	56	70 074	32 628	410	-	
von über 10 000 bis 75 000 kg .....	15	244 827	149 867	-	-	
von über 75 000 bis 250 000 kg .....	5	323 548	238 542	-	-	
von über 250 000 kg .....	3	1 823 013	922 025	-	-	
IV. <u>Pfeifentabakherstellung</u> .....	111	519 606	110 067	12 018	10 558	
bis zu 10 000 kg .....	88	71 653	19 108	2 711	904	
von über 10 000 bis 75 000 kg	23	447 953	90 959	9 307	9 654	
von über 75 000 bis 250 000 kg						
von über 250 000 kg .....	-	-	-	-	-	
V. <u>Kautabakherstellung</u> .....	12	40 843	4 096	-	-	
VI. <u>Schnupftabakherstellung</u> .....	12	19 440	5 387	-	-	
Rohstoffmenge I. bis VI. ....			45 989 855	5 332 765	3 822 859	2 981 159
Dagegen:						
1. Rechnungshalbjahr 1960 .....			44 013 602	5 967 467	3 938 955	3 201 716

1) Beim Rohstoffverbrauch finden hinsichtlich der Verwendung von Rippen, Stengeln und Abfällen Doppel den. - 2) Die Betriebe sind nach technischen Einheiten gezählt, d.h. Betriebe, die mehrere Arten von Betriebsstätten eines Herstellungsunternehmens, die nur mit einzelnen Arbeitsvorgängen an der Herstel

gebrachte Tabakerzeugnisse im 1. Rechnungshalbjahr 1961

Betriebsgrößenklassen

verarbeitete Mengen			Von den Betrieben wurden abgegeben					
Sonstiger Rohtabak - Rippen (Stengel), Abfälle-	Tabak- ersatz- stoffe	Kunst- umblatt	ver- steuert	unversteuert			ins- gesamt	
				als Deputate abgegeben oder zu amtl. Untersuchun- gen oder zur Prüfung entnommen	für Ausfuhr- zwecke und Schiffs- bedarf	an Steuer- lager ausländ. Streit- kräfte		
1 000 St								
41 509	-		37 724 688	52 967	776 311		5 613	38 559 579
1 643	-		345 224	1 596	519		10	347 348
18 238	-		2 120 646	5 013	112 283		5 603	2 243 546
21 628	-		35 258 818	46 358	663 509		-	35 968 685
452 639	-	80 203	1 864 846	8 755	5 609	159 337	-	2 038 547
9 702	-	630	26 248	268	13	1 868	-	28 397
41 208	-	1 048	89 472	766	26	6 179	-	96 443
130 349	-	34 281	541 379	2 724	2 724	72 154	-	618 981
271 380	-	44 244	1 207 747	4 997	2 846	79 136	-	1 294 726
kg								
15 641	648		4 124 359	5 995	19 391		588	4 150 333
2 966	-		108 575	935	37		-	109 547
3 627	146		438 820	1 809	939		588	442 156
4 635	502		663 182	1 004	6 265		-	670 451
4 413	-		2 913 782	2 247	12 150		-	2 928 179
176 717	265		917 168	237	3 686		-	921 091
58 469	33		159 419	30	122		-	159 571
118 248	232		757 749	207	3 564		-	761 520
-	-		-	-	-		-	-
3 040	-							
64 595	-							
754 141	913	80 203						
893 050	726	81 429						

zählungen statt; es darf daher aus den verschiedenen Rohstoffspalten eine Quersumme nicht gebildet werden. Tabakerzeugnissen hergestellt haben, sind für jeden Herstellungszweig besonders nachgewiesen. Besondere Zählungen von Zigarren beteiligt sind, werden mit dem Hauptbetrieb erfasst.

4. Verarbeitung von Rohstoffen<sup>1)</sup> und in den freien Verkehr nach

Land	Betriebe, die gear- beitet haben 2)	Von den Betrieben			
		Rohtabak			
		Tabakblätter		Geschnittene - gerissene - Zigareneinlage	
		ausländ.	inländ.	ausländ.	inländ.
		Anzahl	kg		
I. Zigaretten					
Schleswig-Holstein .....	6	12 713 012	30		
Hamburg .....					
Niedersachsen .....	5	4 449 512	52 073		
Bremen .....					
Nordrhein-Westfalen .....					
Hessen .....	-	-	-		
Rheinland-Pfalz .....	4	1 109 951	195 724		
Baden-Württemberg .....	5	2 058 691	845 440		
Bayern .....	5	6 728 101	99 231		
Saarland .....					
Berlin (West) .....	13	11 650 629	104 043		
Bundesgebiet einschl. Berlin (West) ..	38	38 709 896	1 296 541		
II. Zigarren					
Schleswig-Holstein .....	9	35 543	8 563	14 049	5 895
Hamburg .....	45	322 109	227 466	25 085	3 832
Niedersachsen .....	23	34 184	8 845	22 093	9 490
Bremen .....	190	965 325	615 507	1 857 183	1 340 747
Nordrhein-Westfalen .....	42	498 238	208 761	448 313	205 630
Hessen .....	19	59 134	31 658	72 576	49 164
Rheinland-Pfalz .....	118	2 002 286	1 368 871	1 331 156	1 297 628
Baden-Württemberg .....	17	232 305	76 323	27 837	46 076
Bayern .....	4	89 484	27 618	12 139	12 139
Saarland .....					
Berlin (West) .....	-	-	-	-	-
Bundesgebiet einschl. Berlin (West) ..	467	4 238 608	2 573 612	3 810 431	2 970 601
III. Feinschnitt					
Schleswig-Holstein .....	5	22 214	8 981	-	-
Hamburg .....	8	71 191	42 892	-	-
Niedersachsen .....	8	1 108 423	455 768	-	-
Bremen .....	27	262 265	190 847	-	-
Nordrhein-Westfalen .....				-	-
Hessen .....	8	303 253	226 842	-	-
Rheinland-Pfalz .....				-	-
Baden-Württemberg .....	8	23 507	18 540	410	-
Bayern .....	5	74 033	39 411	-	-
Saarland .....	4	16 385	13 426	-	-
Berlin (West) .....	6	580 191	346 355	-	-
Bundesgebiet einschl. Berlin (West) ..	79	2 461 462	1 343 062	410	-
IV. Pfeifentabak					
Schleswig-Holstein .....	3	12 146	103	-	-
Hamburg .....	3	14 286	232	-	-
Niedersachsen .....	10	8 066	436	1 443	-
Bremen .....	6	176 243	819	-	-
Nordrhein-Westfalen .....	31	187 363	69 293	-	-
Hessen .....	3	1 200	449	-	-
Rheinland-Pfalz .....	13	17 505	22 185	-	-
Baden-Württemberg .....	26	10 289	1 649	10 575	9 656
Bayern .....	9	50 101	8 694	-	902
Saarland .....	4	25 774	6 058	-	-
Berlin (West) .....	3	16 633	149	-	-
Bundesgebiet einschl. Berlin (West) ..	111	519 606	110 067	12 018	10 558
V. Gesamte Roh					
Schleswig-Holstein .....		4 712 870	2 113	-	-
Hamburg .....		8 087 331	15 796	14 049	5 895
Niedersachsen .....		3 814 287	274 026	26 528	3 832
Bremen .....		2 182 978	472 755	22 093	9 490
Nordrhein-Westfalen .....		1 612 530	920 420	1 857 183	1 340 747
Hessen .....		510 378	209 985	448 313	205 630
Rheinland-Pfalz .....		1 489 729	476 343	72 576	49 164
Baden-Württemberg .....		4 095 215	2 234 561	1 342 141	1 307 284
Bayern .....		6 888 650	129 886	27 837	46 978
Saarland .....		348 434	146 333	12 139	12 139
Berlin (West) .....		12 247 453	450 547	-	-
Bundesgebiet einschl. Berlin (West) ..		45 989 855	5 332 765	3 822 859	2 981 159
Dag.: 1. Rechnungshalbjahr 1960 ...		44 013 602	5 967 467	3 938 955	3 201 716

1) Beim Rohstoffverbrauch finden hinsichtlich der Verwendung von Rippen, Stengeln und Abfällen Doppel den. - 2) Die Betriebe sind nach technischen Einheiten gezählt, d.h. Betriebe, die mehrere Arten von Betriebsstätten eines Herstellungsunternehmens, die nur mit einzelnen Arbeitsvorgängen an der Herstel

gebrachte Tabakerzeugnisse im 1. Rechnungshalbjahr 1961  
Ländern

verarbeitete Mengen			Von den Betrieben wurden abgegeben					
Sonstiger Rohtabak - Rippen (Stengel), Abfälle -	Tabak- ersatz- stoffe	Kunst- umblatt	ver- steuert	unversteuert			ins- gesamt	
				als Deputate abgegeben oder zu amtll. Untersuchun- gen oder zur Prüfung entnommen	für Ausfuhr- zwecke und Schiffs- bedarf	an Steuer- lager ausländ. Streit- kräfte		
1 000 St								
hersteller								
13 454	-		12 217 129	24 910	496 626	-	12 738 665	
21 502	-		4 097 015	6 635	100 576	-	4 204 225	
-	-		-	-	-	-	-	
515	-		1 170 080	2 592	1 184	-	1 173 856	
425	-		2 384 797	2 591	7 525	-	2 394 913	
5 613	-		6 595 486	6 060	111 137	-	6 712 683	
41 509	-		11 260 181	10 179	59 263	5 613	11 335 237	
			37 724 688	52 967	776 311	5 613	38 559 579	
hersteller								
57	-	4	8 159	102	433	275	8 970	
5 248	-	3 018	84 930	211	-	16	85 156	
3 692	-	-	9 194	111	11	654	9 970	
264 032	-	16 666	668 661	5 662	4 124	69 401	747 847	
43 568	-	2 659	147 503	605	143	27 830	176 081	
7 659	-	155	18 183	59	-	3 289	21 531	
111 891	-	50 170	829 413	1 824	817	51 628	883 682	
6 736	-	7 531	90 853	162	81	2 291	93 388	
9 756	-	-	7 950	19	-	3 953	11 922	
452 639	-	80 203	1 864 846	8 755	5 609	159 337	2 038 547	
kg								
hersteller								
644	-		33 224	185	35	-	33 444	
1 731	146		127 305	523	-	-	127 828	
2 221	502		1 727 939	1 831	-	-	1 741 920	
6 825	-		524 144	1 626	12 150	-	525 770	
118	-		509 329	72	-	-	509 401	
215	-		48 465	310	939	-	49 714	
15	-		124 913	203	6 267	-	131 383	
886	-		32 518	219	-	-	32 737	
2 986	-		996 522	1 026	-	588	998 136	
15 641	648		4 124 359	5 995	19 391	588	4 150 333	
hersteller								
3 121	-		17 190	5	45	-	17 240	
798	-		14 172	-	-	-	14 172	
3 979	28		16 329	1	-	-	16 330	
27 158	222		236 866	14	3 495	-	240 375	
71 719	-		357 789	34	68	-	357 891	
411	-		2 599	1	-	-	2 600	
9 980	-		50 938	-	75	-	51 013	
34 445	10		76 635	13	-	-	76 648	
21 732	5		92 910	153	3	-	93 066	
2 195	-		36 134	9	-	-	36 143	
1 179	-		15 606	7	-	-	15 613	
176 717	265		917 168	237	3 686	-	921 091	
stoffverarbeitung								
16 832	-	-						
1 816	-	4						
17 452	174	3 018						
33 071	724	-						
362 253	-	16 666						
46 328	-	2 659						
17 757	-	155						
147 068	10	50 170						
88 949	5	7 531						
12 837	-	-						
9 778	-	-						
754 141	913	80 203						
893 050	726	81 429						

zählungen statt; es darf daher aus den verschiedenen Rohstoffspalten eine Quersumme nicht gebildet werden. Tabakerzeugnisse hergestellt haben, sind für jeden Herstellungszweig besonders nachgewiesen. Besondere lung von Zigarren beteiligt sind, werden mit dem Hauptbetrieb erfasst.

5. Von Betrieben nach § 76 TabStG sowie von Herstellern von Zigarrenmattierungsmitteln und Tabakfolien be- und verarbeitete Rohabakmengen im 1. Rechnungshalbjahr 1961

Art der Betriebe	Be- triebe	Von den Betrieben sind be- und verarbeitet worden			
		Tabakblätter		Anderer Rohtabak - Rippen (Stengel), Abfälle -	Tabak- mehl
	aus- ländische	in- ländische			
	Anzahl	kg			
Hersteller von Zigarrenmattierungs- mitteln (§ 72 b TabStDB) .....	8	-	12	20 902	1 520
Betriebe mit Genehmigungen nach § 76 Satz 1 und 2 TabStG .....	10	508 896	151 645	353 625	-
Hersteller von Tabakfolien (§ 76 Satz 3 TabStG) .....	6	143 134	160 099	186 387	323 787
Zusammen .....	24	652 030	311 756	560 914	325 307
Dagegen: 1. Rechnungshalbjahr 1960 .	24	629 455	601 304	478 410	352 090

Nachrichtlich:

1. Von 6 Herstellern von Zigarettenhüllen sind 2 157,2 Mill. Stück Zigarettenhüllen, von Rohabakhänd-  
lern 186 kg Rohabak ( § 75 TabStG, § 77 TabStDB) versteuert worden.
2. In das Erhebungsgebiet sind eingeführt und versteuert worden: 68 314 Stück Zigaretten, 3 024 Stück  
Zigarren, 9 kg Pfeifentabak, 1 kg Schnupftabak und 130,0 Mill. Stück Zigarettenhüllen.

7. Anzahl, Bezug und Absatz der Zigarrensteuerlager

Land	Steuerlager am Schluß des Rechnungshalbjahres mit einem Steuerwert der im Rechnungshalbjahr bezogenen Steuerzeichen für Zigarren					
	bis 30 000 DM	über 30 000 bis 60 000 DM	über 60 000 bis 120 000 DM	über 120 000 bis 240 000 DM	über 240 000 DM	zu- sammen
Schleswig-Holstein .....	} 10	} 5	}	-	-	11
Hamburg .....				-	}	3
Niedersachsen .....	22	}	10	-		}
Bremen .....	10		5	}	}	
Nordrhein-Westfalen .....	46	8	}			}
Hessen .....	28	3		3	-	
Rheinland-Pfalz .....	6	-	-	-	-	6
Baden-Württemberg .....	29	3	-	}	-	32
Bayern .....	27	}	}		-	30
Saarland .....	-			5	4	-
Berlin (West) .....	6	}	}	}	3	17
Bundesgebiet einschl. Berlin (West) .....	184	29	17	5	6	241
davon:						
Steuerlagerinhaber, die angemeldet sind als						
Zigarrenhersteller und Tabakwaren-Groß- oder -Kleinhändler .....	} 55	} 13	-	-	-	4
Tabakwaren-Großhändler ...			}	}	-	69
Tabakwaren-Groß- und -Kleinhändler .....	117	16			17	5
Tabakwaren-Kleinhändler ...	12	-	-	-	-	12

1) Darunter 7 225 Stück eingeführte Zigarren, die nach Verzollung auf Steuerlager verbracht worden sind.



6. Rohtabakhändler und Tabakwarenhändler nach dem Stand vom 30. Juni 1961

Land	Rohtabakhändler mit								Tabakwarenhändler		
	ausländischem		inländischem		aus- und in- ländischem		ins- gesamt		im Haupt- beruf	im Neben- beruf	ins- gesamt
	Rohtabak										
	Be- trie- be	dar. Vorrats- verzol- ler(\$ 67 TabStDB)	Be- trie- be	dar. Vorrats- verzol- ler(\$ 67 TabStDB)	Be- trie- be	dar. Vorrats- verzol- ler(\$ 67 TabStDB)	Be- trie- be	dar. Vorrats- verzol- ler(\$ 67 TabStDB)			
Schleswig- Holstein .....	-	-	} 4	-	} 15	-	} 46	-	1 047	20 796	21 843
Hamburg .....	29	9		-		2		11	2 115	9 547	11 662
Niedersachsen..	-	-	-	-	-	-	-	2 879	50 470	53 349	
Bremen .....	-	9	-	-	78	75	91	84	564	4 987	5 551
Nordrhein- Westfalen .....	} 24	2	-	-	22	18	33	20	10 472	96 918	107 390
Hessen .....		1	-	5	4	7	5	1 495	37 641	39 136	
Rheinland-Pfalz	-	-	5	-	7	1	12	1	1 101	27 233	28 334
Baden-Württbg..	18	3	41	-	51	13	110	16	1 723	64 146	65 869
Bayern .....	3	2	-	-	4	2	7	4	2 893	90 028	92 921
Saarland .....	-	-	-	-	-	-	-	-	407	3 200	3 607
Berlin (West) .	4	-	-	-	7	-	11	-	3 285	9 016	12 301
Bundesgebiet einschl. Berlin (West).	78	26	50	-	189	115	317	141	27 981	413 982	441 963
Dagegen: Stand vom 30.Sept.1960 .	86	28	57	-	193	117	336	145	28 109	410 339	438 448

im 1. Rechnungshalbjahr 1961

Auf Steuerlager wurden geliefert		Aus den Steuerlagern wurden entfernt				Verwaltungs- kostenent- schädigung (§ 34 Abs. 3 TabStG, § 13 ZigStlO)
Zugänge	Zigarren	versteuert		unversteuert		
		Menge	Steuerwert	zur Ausfuhr oder auf Zollager	sonstige	
Anzahl	1 000 St		DM	Stückzahl		DM
694	3 924	4 032	224 537	250	1 930	2 023
1 085	7 139	6 937	453 246	2 350	-	2 440
2 417	8 151	7 827	404 057	500	18 550	4 239
1 663	13 339	14 239	771 152	2 350	47 773	4 685
6 519	51 086	46 875	2 822 059	45 005	124 920	18 628
3 064	11 766	11 628	613 722	800	35 861	6 116
414	1 848	1 644	76 225	5 800	100 000	836
2 076	8 510	8 469	415 780	100	23 715	4 990
1 733	6 210	6 143	346 357	1 200	24 020	5 073
-	-	-	-	-	-	-
2 287	43 815	37 899	1 579 395	11 770	458 765	8 485
21 952	155 788 <sup>1)</sup>	145 693	7 706 530	70 125	835 534	57 515
251	918	956	49 749	-	700	.
4 216	37 526	29 714	1 470 179	4 800	110 936	.
16 565	114 641	112 648	6 060 074	65 305	721 193	.
920	2 703	2 375	126 528	-	2 705	.

**8. Tabakpflanzungen und Tabak**  
(Endgültige)

Land	Gewerbliche				
	Tabak- pflanze	Mit Tabak bepflanzte Grundstücke			
		Zigarren- gut	Schneide- gut	Zigarren- gut	Schneide- gut
		Anzahl	Anzahl	Ar	
Schleswig-Holstein .....	89	-	184	-	28 826
Hamburg und Niedersachsen ..	251	-	424	-	50 301
Bremen .....	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen .....	24	3	31	108	2 475
Hessen .....	132	-	151	-	2 749
Rheinland-Pfalz .....	9 672	9 916	4 554	133 758	58 160
Baden-Württemberg .....	17 517	17 241	7 591	201 343	113 004
Bayern .....	1 131	357	1 496	2 456	31 988
Saarland .....	13	-	19	-	210
Berlin (West) .....	-	-	-	-	-
Bundesgebiet einschl. Berlin (West) .....	28 829	27 517	14 450	337 665	287 713
Dagegen: Erntejahr 1959 ....	33 102	31 969	17 033	382 241	312 195

1) Bei der Berechnung des Gesamtwertes der Tabakernte und des Durchschnittswertes von 1 dz Tabak sind Zigarren- und 765 kg Schneidegut. - 2) Desgl.: 6 094 kg Zigarren- und 14 163 kg Schneidegut.

**9. Gewerblicher Tabakanbau und -ernte**  
nach Oberfinanzdirektionen  
(Endgültige)

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Tabak- pflanze	Bepflanzte Anbaufläche		Ernteertrag in dachreifem, trockenem Zustand		Gesamtwert der Ernte
		Zigarren- gut	Schneide- gut	Zigarren- gut	Schneide- gut	
		Anzahl	ha	dz		
OFD Kiel .....	89	-	288	-	2 972	1 720 604
Itzehoe .....	22	-	72	-	756	458 844
Kiel .....	20	-	54	-	536	315 476
Lübeck-Ost .....	47	-	162	-	1 680	946 284
Lübeck-West .....						
OFD Hamburg und Hannover	251	-	503	-	6 865	3 333 568
" -Harburg ..	57	-	15	-	219	90 563
" -Oberelbe ..						
Emden .....						
Hann.-Münden .....	13	-	37	-	453	231 821
Leer .....						
Lüneburg .....	14	-	17	-	243	119 690
Nordhorn .....	8	-	12	-	177	94 786
Oldenburg .....	67	-	240	-	3 292	1 592 221
Osnabrück .....	65	-	89	-	1 277	592 312
Stade .....	16	-	76	-	880	419 203
Uelzen .....	11	-	17	-	324	192 972
OFD Bremen .....	-	-	-	-	-	-
OFD Münster .....	16	1	18	17	283	157 714
Bielefeld .....	16	1	18	17	283	157 714
OFD Düsseldorf .....	-	-	-	-	-	-
OFD Köln .....	8	-	7	-	111	58 444
Heinsberg .....	8	-	7	-	111	58 444
OFD Frankfurt .....	132	-	27	-	369	77 657
Darmstadt .....	132	-	27	-	369	77 657

1) Bei der Berechnung des Gesamtwertes der Tabakernte sind nachstehende Tabakmengen, die zu Forschungs-

ernte im Erntejahr 1960  
Ergebnisse)

Tabakpflanzungen								Tabakpflanzungen für den eigenen Hausbedarf (Kleinpflanzer-tabak)	
Ernteertrag									
Geernteter Tabak in dachreifem, trockenem Zustand				Gesamtwert der Tabakernte		Durchschnittswert des Tabaks			
insgesamt		je ha		Zigarren-   Schneide- gut		Zigarren-   Schneide- gut		Tabak- pflan- zer	Steuer- auf- kommen
Zigarren- gut	Schneide- gut	Zigarren- gut	Schneide- gut						
kg				1 000 DM		DM je dz		Anzahl	DM
-	297 263	-	1 031	-	1 721	-	578,82	1	6
-	686 470	-	1 365	-	3 334	-	485,61	2	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 653	39 395	1 531	1 591	4	212	219,96	539,46	1	6
-	36 900	-	1 342	-	78	-	210,45	-	-
2 167 766	815 575	1 621	1 402	5 761 <sup>1)</sup>	2 986 <sup>1)</sup>	265,76 <sup>1)</sup>	366,16 <sup>1)</sup>	-	-
4 342 023	1 797 697	2 157	1 591	10 890 <sup>1)</sup>	5 325 <sup>1)</sup>	250,88 <sup>1)</sup>	296,37 <sup>1)</sup>	2	12
67 311	478 907	2 740	1 497	94	2 026	139,59	423,01	8	55
-	895	-	426	-	1	-	101,12	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6 578 753	4 153 102	1 948	1 443	16 749 <sup>1)</sup>	15 683 <sup>1)</sup>	254,63 <sup>1)</sup>	377,69 <sup>1)</sup>	14	94
11 662 928	7 795 921	3 051	2 497	35 243 <sup>2)</sup>	31 183 <sup>2)</sup>	302,34 <sup>2)</sup>	400,72 <sup>2)</sup>	25	176

nachstehende Tabakmengen, die zu Forschungszwecken usw. verwendet werden, nicht berücksichtigt: 1 134 kg

im Erntejahr 1960  
und Hauptzollamtsbezirken  
Ergebnisse)

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Tabak-pflanzer	Bepflanzte Anbaufläche		Ernteertrag in dachreifem, trockenem Zustand		Gesamt-wert der Ernte
		Zigarren	Schneide-gut	Zigarren-gut	Schneide-gut	
	Anzahl	ha		dz		DM
OFD Koblenz .....	9 672	1 338	582	21 678	8 156	8 747 305
Kaiserslautern .....	11	-	6	-	67	27 741
Landau / Pf. ....	6 927	1 273	170	20 356	2 890	6 545 228
Ludwigshafen / Rh. ....	2 525	23	406	332	5 199	1 942 416
Trier .....	209	42	-	990	-	231 920
OFD Stuttgart .....	484	62	-	1 729	-	347 288
Heilbronn .....	183	30	-	753	-	157 138
Stuttgart-West .....	301	32	-	976	-	190 150
OFD Karlsruhe .....	10 169	851	1 101	14 183	17 594	8 336 414 <sup>1)</sup>
Heidelberg .....	3 519	331	257	4 952	2 598	1 896 909
Karlsruhe .....	5 164	384	273	6 416	5 405	2 786 908 <sup>1)</sup>
Mannheim .....	1 486	136	571	2 815	9 591	3 652 597
OFD Freiburg .....	6 864	1 100	29	27 508	383	7 532 042
Baden-Baden .....	1 840	237	12	5 479	122	1 506 276
Freiburg .....	373	56	12	1 462	171	468 545
Kehl .....	1 987	351	-	8 855	-	2 236 928
Lahr .....	2 660	456	5	11 708	90	3 319 315
Waldshut .....	4	0	0	4	0	978
OFD München .....	-	-	-	-	-	-
OFD Nürnberg .....	1 131	25	320	673	4 789	2 119 801
Aschaffenburg .....	320	25	-	673	-	93 963
Fürth .....	158	-	55	-	1 195	391 195
Nürnberg .....	646	-	260	-	3 575	1 627 032
Würzburg .....	7	-	5	-	19	7 611
OFD Saarbrücken .....	13	-	2	-	9	905
Saarlouis .....	13	-	2	-	9	905
LFA Berlin (West) .....	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet einschl. Berlin (West) .....	28 829	3 377	2 877	65 788	41 531	32 431 742 <sup>1)</sup>

zwecken usw. verwendet wurden, nicht berücksichtigt: 11 dz Zigarrengut, 8 dz Schneidegut.

10. Tabakwarenhändler am 30. Juni 1961 nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Tabakwarenhändler			Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Tabakwarenhändler		
	im Haupt-	im Neben- beruf	ins- gesamt		im Haupt-	im Neben- beruf	ins- gesamt
OFD Kiel .....	1 047	20 796	21 843	OFD Koblenz .....	1 101	27 233	28 334
Flensburg .....	118	2 041	2 159	Kaiserslautern .....	116	3 921	4 037
Husum .....	54	2 853	2 907	Koblenz .....	425	7 404	7 829
Itzehoe .....	187	4 015	4 202	Landau .....	46	2 302	2 348
Kiel .....	384	5 229	5 613	Ludwigshafen .....	77	3 674	3 751
Lübeck-Ost .....	134	2 736	2 870	Mainz .....	285	5 811	6 096
Lübeck-West .....	170	3 922	4 092	Prüm .....	21	1 465	1 486
OFD Hamburg .....	2 115	9 547	11 662	Trier .....	131	2 656	2 787
" -Altona .....	307	1 539	1 846	OFD Stuttgart .....	830	36 423	37 253
" -Harburg .....	207	1 056	1 263	Friedrichshafen .....	76	3 862	3 938
" -Jonas .....	26	391	417	Heilbronn .....	58	4 630	4 688
" -Kehrwieder .....	619	2 836	3 455	Reutlingen .....	43	4 763	4 806
" -Oberelbe .....	106	651	757	Rottweil .....	68	4 983	5 051
" -St. Annen .....	850	3 074	3 924	Stuttgart-Ost .....	320	5 904	6 224
OFD Hannover .....	2 879	50 470	53 349	" -West .....	123	5 835	5 958
Braunschweig .....	307	6 362	6 669	Ulm (Donau) .....	142	6 446	6 588
Emden .....	62	1 971	2 033	OFD Karlsruhe .....	601	14 550	15 151
Hannover .....	806	7 572	8 378	Heidelberg .....	114	5 604	5 718
Hann.-Münden .....	150	4 014	4 164	Karlsruhe .....	197	6 219	6 416
Hildesheim .....	509	5 230	5 739	Mannheim .....	290	2 727	3 017
Leer .....	72	2 128	2 200	OFD Freiburg/Br. ....	292	13 173	13 465
Lüneburg .....	84	2 725	2 809	Baden-Baden .....	48	2 106	2 154
Nordhorn .....	29	1 330	1 359	Freiburg/Br. ....	96	2 644	2 740
Oldenburg .....	224	5 254	5 478	Kehl/Rhein .....	30	1 198	1 228
Osnabrück .....	319	6 631	6 950	Konstanz .....	24	1 790	1 814
Stade .....	179	4 478	4 657	Lahr .....	30	1 525	1 555
Uelzen .....	138	2 775	2 913	Lörrach .....	18	1 311	1 329
OFD Bremen .....	564	4 987	5 551	Singen/Htwl. ....	39	1 667	1 706
" -Nord .....	67	740	807	Waldshut .....	7	932	939
" -Ost .....	428	3 106	3 534	OFD München .....	1 569	46 933	48 502
Bremerhaven .....	69	1 141	1 210	Augsburg .....	328	8 890	9 218
OFD Münster .....	4 456	45 320	49 776	Bad Reichenhall ....	40	2 365	2 405
Bielefeld .....	769	5 479	6 248	Landshut .....	95	6 490	6 585
Bochum .....	949	8 334	9 283	Lindau .....	20	1 569	1 589
Borken .....	69	2 409	2 478	Memmingen .....	61	4 559	4 620
Dortmund .....	482	4 902	5 384	München-Ost .....	211	5 179	5 390
Gronau .....	110	1 634	1 744	" -Schwanthaler Str. ....	692	8 635	9 327
Hagen .....	1 115	7 997	9 112	Passau .....	66	6 372	6 438
Minden .....	286	3 302	3 588	Rosenheim .....	56	2 874	2 930
Münster .....	487	5 768	6 255	OFD Nürnberg .....	1 324	43 095	44 419
Paderborn .....	189	5 495	5 684	Aschaffenburg .....	58	3 635	3 693
OFD Düsseldorf .....	4 026	31 453	35 479	Bamberg .....	66	5 434	5 500
Düsseldorf .....	684	5 929	6 613	Coburg .....	46	3 257	3 303
Duisburg .....	382	3 963	4 345	Fürth .....	181	6 428	6 609
Emmerich .....	65	693	758	Hof/Saale .....	175	3 352	3 527
Essen .....	690	6 467	7 157	Nürnberg .....	439	6 626	7 065
Geldern .....	152	1 649	1 801	Regensburg .....	193	5 138	5 331
Kleve .....	109	1 108	1 217	Schweinfurt .....	29	2 866	2 895
Krefeld .....	836	6 393	7 229	Weiden/Opf. ....	50	3 761	3 811
Wuppertal .....	1 108	5 251	6 359	Würzburg .....	87	2 598	2 685
OFD Köln .....	1 990	20 145	22 135	OFD Saarbrücken .....	407	3 200	3 607
Aachen-Bahnhofplatz .	4	117	121	Saarbrücken .....	344	2 440	2 784
" -Bismarckstr. .	202	3 175	3 377	Saarlouis .....	63	760	823
" -Kronprinzenstr. .	270	2 951	3 221	LFA Berlin (West) .....	3 285	9 016	12 301
Heinsberg .....	73	1 646	1 719	" -Kurfürstendamm	2 028	4 942	6 970
Köln-Deutz .....	400	5 203	5 603	" -Süd .....	1 257	4 074	5 331
" -Mitte .....	637	4 260	4 897	Bundesgebiet einschl.			
" -Rheinau .....	404	2 793	3 197	Berlin (West) .....	27 981	413 982	441 963
OFD Frankfurt/M. ....	1 495	37 641	39 136				
Darmstadt .....	96	5 265	5 361				
Frankfurt/M.-Domplatz	190	2 786	2 976				
" -Gutleutstr. ....	243	3 502	3 745				
" " -Süd .....	121	3 144	3 265				
Fulda .....	88	5 099	5 187				
Gießen .....	249	6 027	6 276				
Kassel .....	343	6 872	7 215				
Wiesbaden .....	165	4 946	5 111				

**11. Tabakpflanzter und Flächeninhalt der mit Tabak bepflanzten Grundstücke**  
**im Erntejahr 1961 nach Oberfinanzdirektionen**  
**(Vorläufige Ergebnisse)**

Oberfinanzdirektion	Gewerbliche Tabakpflanzungen					Tabakpflanzungen für den eigenen Bedarf (Kleinpflanzertabak)	
	Tabak- pflanze	Mit Tabak bepflanzte Grundstücke				Tabak- pflanze	Steuer- auf- kommen
		Zigarren	Schneide- gut	Zigarren-	Schneide- gut		
Anzahl			Ar		Anzahl	DM	
Kiel .....	75	-	151	-	22 358	1	6
Hamburg .....							
Hannover .....	157	-	276	-	43 123	-	-
Bremen .....	-	-	-	-	-	-	-
Münster .....	14	-	18	-	1 559	2	18
Düsseldorf .....	-	-	-	-	-	1	6
Köln .....	8	-	13	-	571	-	-
Frankfurt/M. ....	53	-	57	-	970	-	-
Koblenz .....	5 739	5 626	2 654	78 447	36 443	1	12
Stuttgart .....	185	205	-	2 814	-	1	6
Karlsruhe .....	5 193	3 160	4 145	43 702	70 139	1	6
Freiburg/Br. ....	4 373	5 484	99	70 071	1 825	1	6
München .....	-	-	-	-	-	-	-
Nürnberg .....	701	64	1 116	411	24 262	-	-
Saarbrücken .....	-	-	-	-	-	-	-
Berlin (West) - LFA	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet einschl. Berlin (West) ....	16 498	14 539	8 529	195 445	201 250	8	60